

SPIELGRUPPE WALDFEE

Neues Angebot im Wiedereröffnungs-Jahr

Die Spielgruppe WaldFee blickt auf ein spannendes Jahr zurück

Im Mai 2019 öffnet die Spielgruppe WaldFee wieder ihr Waldsofa. Im Winter bekräftigte eine Mutter mit vielen Mails und Telefonaten Natascha Spiegelhalter die Spielgruppe wieder in Betrieb zu nehmen. „*Sie liess einfach nicht locker!*“ lacht Sie. „*Als dann auch noch im Frühling die Anfrage vom Ferienpass VSGDH kam, war das für mich: „Das Zeichen“ doch wieder die Tore zu öffnen.*“ Mit Angela Valente gewinnt die WaldFee zudem eine kostbare Hilfsperson! „*Angela hatte damals bei den Anfängen der WaldFee ihre älteste Tochter bei mir. So habe ich sie kennen gelernt und eine schöne Freundschaft entstand. Ich freue mich sehr, dass ich Angela für die Spielgruppe gewinnen konnte! Denn von ihrem grossen Wissen über Heilkräuter kann ich immer wieder lernen! Für die Kinder ist sie eine lustige und herzliche Bereicherung, wir alle lieben sie!*“

„*Als dann die nächsten 2 Monate tröpfchenweise die Anfragen kamen, konnte ich es kaum glauben. Da ich zu dieser Zeit noch nicht mal Werbung gemacht hatte! Nun sind die Gruppen voll!*“ strahlt Natascha Spiegelhalter.

Bedauerlicherweise liess sich kein Bauernhof mehr finden für die Zwecke der Spielgruppe WaldFee. „*Angela hatte dann die super Idee, die Jurte doch mit einzubeziehen statt eines Bauernhofs!*“ So machten sie sich an die Arbeit, die Jurte für die Kinder so einzurichten, dass eine Art Innenspielgruppe daraus geworden ist. Gerade zu dieser Zeit, löste eine gute Freundin ihre Innenspielgruppe in Dübendorf auf und es konnten viele Spielsachen und Möbel davon übernommen werden. Natascha Spiegelhalter faltet ihre Hände zusammen und meint: „*wie alles gerade läuft, ist ein grosses Geschenk! Irgendwie auch Schicksal. Wenn diese Mutter mich nicht so bekräftigt hätte im Winter, wer weiss, wie es dann gelaufen wäre! Ich bin einfach nur Glücklich und sehr Dankbar!!!*“



Das Waldsofa musste auch renoviert werden. Im Juli trafen sich dann an einem Samstag einige der Eltern und der Mann von Natascha Spiegelhalter im Wald. Die Mütter suchten lange Äste in der Umgebung und die Männer schlugen Pfähle ein, sägten die Äste zu Recht und bauten alles zusammen. Die Kinder spielten derzeit auf der Schaukel, in der Hängematte oder auf der Baumhütte und verköstigten sich mit der mitgebrachten Verpflegung.

„*Es war ein schöner Tag, das Wetter hat gepasst, die Stimmung war super und zum Schluss assen wir Stockbrot mit Würstchen vom Feuer! Ich bin sehr dankbar für diese Hilfe!*“

„Im Winter kochen wir oft die Haferflockensuppe, die sogar Suppenverweigerer gerne essen und backen Kekse zu Weihnachten! Regelmässig sammeln wir Kräuter für den Tee, so lernen die Kinder, welche Kräuter geniessbar sind und welche nicht. Diese Dinge lieben die Kinder!“

„Die neugenähten Kirschkernkissen halfen bei kalten Fingern. Sie sind so beliebt gewesen, dass sie sogar nach Hause genommen wurden, um bei den Kindern Ferien zu machen!“ freut Sie sich.



„Nach fast einem Jahr Spielgruppe, ist das Coronavirus auch bei uns angekommen. Die Schulen machen in der ganzen Schweiz zu, und wir unterrichten unsere Kinder in Homeschooling. Auch die Spielgruppe WaldFee entscheidet sich die Tore parallel mit der Schule zu schliessen.

Leider fällt gerade das Osterfest in diese Krise.“ Natascha Spiegelhalter bedauert: „Es tut mir für die Kinder sehr leid, da ich weiss, dass sie so gerne in die Spielgruppe kommen. Ich hätte so gerne mit den Kindern kleine Osternester gebastelt und Eier gefärbt. Nun ja, vielleicht klappt's ja nächstes Jahr! Dafür habe ich jedem einzelnen Kind eine kleine Überraschung gemacht und das beliebte Puppenspiel, dass sie so gerne sehen, wenn wir in der Jurte sind auf Video aufgenommen und den Eltern geschickt, damit sie die Spielgruppe nicht ganz vergessen. Die Resonanz für das war überwältigend schön! Ich freue mich sehr, dass es so gut angekommen ist!“



„Nun öffnen wir, wie die Schulen, ab 11. Mai 20 auch die Spielgruppe wieder. Auch wir werden die Hygienemassnahmen des Bundes und die von Kibesuisse befolgen!“ erzählt Sie etwas nachdenklicher. „wir hoffen natürlich sehr, dass wir von einer zweiten Welle verschont bleiben! Dafür müssen wir uns eben immer noch an die Regeln halten und nicht denken, dass wir dort weiter machen können, wo wir vor dem lock down standen.“ Ihr Blick ist gesenkt, dann schaut Sie hoch und sagt strahlend: „Ich freue mich jedenfalls, dass ich meine kleinen Zwerge nun am 13. Mai wiedersehen darf!!!“

Text: W. Zinovi, Bilder: N. Spiegelhalter
Infos unter www.spielgruppe-waldfee.ch

Elternstimmen:

*„Mein 3. jähriges Mädchen geniesst jedes Mal den Spielgruppen- Morgen so sehr! So viele tolle Erfahrungen in der Natur zu machen und zu lernen wie man mit ihr umgeht macht Freude!
Wir lieben die Spielgruppe Waldfee.... :-)“*

„Unsere Tochter freut sich mit Natascha und den anderen Kindern die Natur zu entdecken und mehr über diese zu erfahren. Sie liebt es in der Jurte sowie im Wald, verschiedene Lieder zu singen, Puppenspiele sehen und mit den anderen Kindern zu spielen. Sie singt zuhause die Lieder nach. Für uns als Eltern schön zu sehen, was Natascha unserer Tochter mitgibt fürs Leben und wie die Kinder sich bei Ihr entfalten und sein können. Natascha ist eine wundervolle, liebe Spielgruppenleiterin welche für uns wie auch für unsere Tochter nicht mehr weg zu denken ist.“

*„Unsere Tochter freut sich immer sehr wenn Sie zur Waldfee in die Spielgruppe darf. Natascha geht auf jedes Bedürfniss der kleinen Erdbewohner ein, so liebevoll & mit vollem Herzblut.
Das herzige Ballonlied, dass Natascha manchmal singt um Wartezeiten zu überbrücken, ist N. absolutes Lieblingslied & dass singt sie dann immer grad für alle Kinder der Spielgruppe. Herzlichen Dank liebe Natascha!“*

*„Rucksack näh, Spielgruppä goh.“
Das waren mehrmals die Worte meines Sohnes währen der Corona Zeit.
Das zeigt mir, dass N. die Zeit in der Spielgruppe Waldfee geniesst. Spielen in der Jurte, später gemeinsam Znüni essen und einem kurzen Puppenspiel lauschen hat schon einen ganz besonderen Reiz.
Im Wald in der Hängematte schaukeln, eine Hütte bauen, die Tiere die im Wald leben beobachten und den Znüni auf dem Feuer zubereiten sind wunderbare Erlebnisse.
Natascha pflegt einen liebevollen, herzlichen und wohlwollenden Umgang zu den Kindern. Sie holt die Kinder dort ab, wo sie sich in ihrer Entwicklung befinden und pflegt auch zu den Eltern einen guten Kontakt, indem sie sich regelmässig mit ihnen austauscht.
Singen, lachen und zusammen spielen, dass wichtigste im Leben eines Kindes. N. bringt immer wieder Lieder oder Reime mit nach Hause die er mir dann vorsingt.
Danke Natascha für deine tolle Arbeit.“*